

# Klaus Dirks mit großer Mehrheit wiedergewählt

Von unserem Mitarbeiter  
JOHANNES BITTER

**Schloß Holte-Stukenbrock (gl). Der CDU-Stadtverband geht mit bewährter Mannschaft in eine neue zweijährige Amtszeit. Die Mitgliederversammlung im Hotel Westhoff hat den Vorsitzenden Klaus Dirks mit 79 von 81 Stimmen bestätigt. Auf seinen Stellvertreter Hans Schäfer entfielen 69 Stimmen, auf Schriftführer Dr. Siegfried Kosubek 72 und auf dessen Stellvertreter Wolfgang Gerbig 73.**

Für die zehn Beisitzer-Positionen gab es zwölf Bewerber. Es setzten sich durch: Astrid Antpöhler (65 Stimmen), Michael Brechmann (67), Stefan Burckardt (62), Annegret Jürgenliemke (54), Hans Knoke (62), Gerd Müller (52), Demokrat Ramadani (52), Christine Roewer (66), Karin Rüterborries (59) und Dr. Christian Winsel (56).

Dirks brach eine Lanze für das Ehrenamt: „Wer sich wählen lässt, will mitgestalten. Die Bereitschaft dazu verdient Anerkennung.“ Die Zahl der CDU-Mitglieder beträgt 437. Allein in den vergangenen vier Jahren kamen 131 neu hinzu. In seinem politischen Bericht betonte der Vorsitzende, der demografische Wandel werde auch in Schloß Holte-Stukenbrock die Schullandschaft verändern. Jede Kommune müsse

für sich entscheiden, welche die richtige Schulform sei.

Den Nationalpark Senne lehnte Dirks ab. Die Diskussion darüber hielt er für verfrüht. Noch stehe nicht fest, ob nicht die Nato nach dem Abzug der Briten 2020 dort üben wolle. Naturschutz bleibe absolut vorrangig. Der Truppenübungsplatz sei dafür wie bisher der beste Garant.

Der CDU-Politiker kritisierte die rotgrüne Landesregierung, die in Sachen Nationalpark keinen Konsens suche. Im Übrigen machte er keinen Hehl daraus: „Düsseldorf kann allein entscheiden.“

Der CDU-Ratsherr sah den sogenannten Stärkungspakt, bei dem finanzstärkere Gemeinden verschuldeten helfen, nicht vom Tisch, sondern nur vertagt. Für Schloß Holte-Stukenbrock würde er ab 2014 außer den bereits bestehenden Kreis- und Jugendamtsumlagen zusätzlich zwei Millionen Euro mehr Abgaben an das Land bedeuten, beklagte er. Zum Haushalt 2012 kündigte Dirks an: „Eine Anhebung der Gewerbesteuer ist für die CDU kein Thema.“

Über ein eigenes Jugendamt jedoch müsse die Stadt nachdenken, wenn sie dadurch Geld spare. Das Solidarprinzip sei durch das Ausscheren von Verl und Rheda-Wiedenbrück aus dem Kreisjugendamt ohnehin aufgebrochen, meinte der Vorsitzende.



**Der geschäftsführende CDU-Vorstand** von Schloß Holte-Stukenbrock mit seinen Gästen (v. l.): der stellvertretende Vorsitzende Hans Schäfer, der Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete **Ralph Brinkhaus**, der stellvertretende Schriftführer Wolfgang Gerbig, der Vorsitzende Klaus Dirks, Schriftführer Dr. Siegfried Kosubek und der Landtagsabgeordnete Dr. Michael Brinkmeier.

Bild: Bitter